

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

N 311.

Montag, den 7. November.

1842.

## Bekanntmachung.

Zu mehrerer Bequemlichkeit des Publicums soll der Vormittagsgottesdienst an Sonn- und Festtagen in den beiden Hauptkirchen zu St. Thomä und zu St. Nicolai, so wie in der Peterkirche vom 6. November d. J. an bis mit dem Sonntage Judica nächsten Jahres früh um 8 $\frac{1}{2}$  Uhr seinen Anfang nehmen. Doch erleidet dadurch der übrige Gottesdienst keine Abänderung. Leipzig, den 3. November 1842.

Die Kirchen-Inspection zu Leipzig.  
D. Großmann, Sup. Der Rath der Stadt Leipzig.  
D. Groß.

## Bekanntmachung.

die Anmeldung der militairpflichtigen Mannschaften betreffend.

Nach Vorschrift des Gesetzes über Erfüllung der Militairpflicht vom 26. October 1834 werden alle im Königreich Sachsen militairpflichtigen, geborenen Mannschaften, welche sich bei uns als Stadtobrigkeit anzumelden haben, so wie die unter der Gerichtsbarkeit des hiesigen Königl. Kreisamts Wohnenden hiermit aufgefordert, im Anmeldestermine

Montags den 7. November 1842

sich vor unserm Deputirten in der alten Waage am Markte allhier gebührend zu stellen, im Unterlassungsfall aber sich zu gewärtigen, daß gegen die Zurückbleibenden nach §. 64. und folg. des angeführten Gesetzes, von welchem ein Auszug für 6 Pfennige in allen Buchhandlungen zu haben ist, wird verfahren werden.

Die im Inlande Geborenen haben sich mit Geburtscheinen, die im Auslande Geborenen, aber nach Sachsen Gehörigen, durch Kaufzeugnisse wegen ihres Alters sofort zu legitimiren.

Dafern übrigens Personen aus frühern Geburtsjahren sich allhier aufhalten sollten, welche ihrer Militairpflicht bis jetzt noch nicht Genüge geleistet haben, so haben sich die selben

Dienstags den 8. November 1842

wie vorgebracht bei uns anzumelden. Leipzig, den 28. October 1842.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Groß.

## Bekanntmachung.

Da zu der Ergänzung des mit dem 2. Januar 1843 ausscheidenden Dritttheils der Herren Stadtverordneten und Ersatzmänner allhier eine Wahl zu veranstalten ist, so wird die angefertigte und gedruckte Wahlliste von heute an vierzehn Tage lang auf dem Saale und im Durchgange des Rathhauses öffentlich aushängen, auch in der ersten Etage des ehemaligen Waagegebäudes am Markte zu Jedermanns Einsicht bereit liegen, überdies den stimmberechtigten Bürgern besonders zugestellt werden.

Zur Abgabe der Stimmzettel, behufs der Erwählung von 140 Wahlmännern, sind  
der 14., 15. und 16. November dieses Jahres

Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr festgesetzt worden und es haben sich die Abstimmenden innerhalb dieser Zeit vor der Wahldeputation in der ersten Etage der alten Waage, bei Verlust ihres Stimmrechts für die diesjährige Wahl, in Person einzufinden und ihre Stimmzettel abzugeben.

Ueber das weitere Verfahren enthält die Bekanntmachung vom 20. October d. J., welche an den oben erwähnten Orten einzusehen ist und von welcher überdem jedem Stimmberechtigten ein Abdruck zugestellt werden soll, das Nähere.

Einsprüche gegen die Wahlliste sind spätestens acht Tage vor der Wahl und längstens bis mit dem 5. November d. J. zur Kenntniß und Entscheidung des Magistrats zu bringen, widrigenfalls solche bei gegenwärtiger Wahl nicht berücksichtigt werden können. Leipzig, den 25. October 1842.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
D. Groß.

## Bekanntmachung und Erinnerung.

Die von Grundstücken, Miethen und verschiedenen Luxusgegenständen zu dem Kriegsschuldentilgungs-Fonds dieser Stadt zu entrichtende Abgabe ist auch auf den in stehenden Termin November jetzigen Jahres nur nach demselben Verhältnisse, wie in den vorhergegangenen Terminen abzuführen.

Wie wir daher erwarten können, daß die auf diesen Termin verfallenen Beiträge ohne allen Rückstand gehörig werden abgetragen werden, so haben wir auch an die unverweilte Berichtigung der auf frühere Termine noch ausstehenden Roste um so ernstlicher zu erinnern, als wir diese unterbleibenden Falls nunmehr durch militairische und nach Befinden gerichtliche Execution einbringen lassen müßten.

Leipzig, am 2. November 1842.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Groß.